

Abschied mit 30 Neuerscheinungen

Buchhändlerin Marlies Weller präsentierte zum 19. und letzten Mal die Backnanger Buchnacht

Es hat Tradition, dass in der Buchhandlung K. Kreutzmann während der Frankfurter Buchmesse die Backnanger Buchnacht stattfindet. Zum 19. Mal präsentierte Marlies Weller eine breite Auswahl an Neuerscheinungen für den Herbst. Es war die Abschieds-Buchnacht der 65-jährigen Buchhändlerin.



Hat einen Blick für das gute Buch: Marlies Weller bei der 19. Backnanger Buchnacht in der Buchhandlung Kreutzmann. Foto: E. Layher

Von Claudia Ackermann

BACKNANG. Rund 60 Bücher liest Marlies Weller in Vorbereitung auf die Buchnacht. Bereits im Juli trifft sie die erste Auswahl, aber viele Neuerscheinungen sind so aktuell, dass sie erst spät geliefert werden. So absolviert sie in den letzten Wochen und Tagen vor der Veranstaltung einen wahren Lese-Marathon. Obwohl sie nicht jedes literarische Werk komplett durchgeht, muss schon die eine oder andere Nachtschicht eingelegt werden.

Im Jahr 1967 hat Marlies Weller in der Buchhandlung K. Kreutzmann ihre Ausbildung begonnen. 1968 fuhr sie zum ersten Mal mit Kollegen zur Buchmesse, erinnert sie sich. Und sie blickt zurück, wie sie versucht hat, sich in dem Labyrinth und umfangreichen Angebot zurechtzufinden. Bepackt mit Prospekten ist sie am Abend völlig erschöpft wieder herausgekommen. Mit der Backnanger Buchnacht wollte sie später Lese-Interessierten den Weg durch den Dschungel an Neuerscheinungen erleichtern.

Die rund 30 Bücher, die Marlies Weller bei ihrer letzten Buchnacht vorstellt, hat sie in verschiedene Themenbereiche gegliedert. Zunächst geht es um das Attentat auf die Redaktion der Satirezeitschrift „Charlie Hebdo“ in Paris am 7. Januar 2015. Luz Katharsis erzählt in Texten und Zeichnungen von den Schrecken nach dem Anschlag. Michael Houellebecq, dem man einen Zusammenhang seines Romans „Unterwerfung“ mit dem Attentat vorgeworfen hatte, gehört mit in den Themenbereich. Weller schneidet den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels an, der am Sonntag in der Frankfurter Paulskirche an Navid Kermani mit „Ungläubiges Staunen“ verliehen wurde. Im Rahmen des Bereichs Religionen legt Weller den Besuchern „Dalai Lama. An die Welt. Ethik ist wichtiger als Religion“ ans Herz. Ein Zitat von Buddha trägt Buchhändlerin Ulrike Lelonik vor.

Weiter geht es mit dem Gastland Indonesien. Wolfgang Behrings Buch „Tambora und das Jahr ohne Sommer“ handelt von dem verheerenden Vulkanausbruch im Jahr 1815, der über Jahre das Klima auf der ganzen Welt verändert hat. Laksmi Pamuntjak ist eine indonesische Autorin. Ihr Roman „Alle Farben Rot“ ist eine dramatische Liebesgeschichte, die Einblicke in die politische Situation des Landes gibt. Sehr schön und flüssig geschrieben sei auch die Biografie „Tempeltänzerin. Ein Leben für Bali“ von Monika Endres-Stamm, führt Weller aus. Einblicke in das Gastland Indonesien gibt Rosemarie Schütz, die den weltweit größten Inselstaat mit 17508 Inseln wiederholt bereist hat. Es gebe nicht „den Indonesier“, sondern viele verschiedene Volksgruppen, unterstreicht sie. Der Großteil der Bevölkerung sind Muslime. Aber auch Hinduisten, Buddhisten und Christen sind vertreten.

Marlies Weller kommt zum Thema Zukunftsvisionen, zu dem Martin Walker den Roman „Germany 2064“ vorlegt und „Der Blogger“ von Patrick Brosi erschienen ist. Der in Freiburg lebende Autor ist übrigens 1987 in Backnang geboren, weiß Weller: „Den Namen sollte man sich merken“, betont sie. Günter Grass mit „Vonne Endlichkeit“ oder Astrid Lindgren mit „Die Menschheit hat den Verstand verloren. Tagebücher 1939 – 1945“ sind dabei. Autoren, die Wellers Buchhändler-Leben begleitet haben.

Buchhändlerin Tina Weyda stellt das Buch „H wie Habicht“ von Helen Macdonald vor. Die Geschichte um die Zähmung eines Habichts ist mit einer Biografie verflochten, in der es um den Weg aus der Trauer geht.

Für einen kurzen Einblick in ein druckfrisches Buch mit lokalem Bezug hat Weller die Autorin Simone Dorra eingeladen. Eigentlich ist es eine Vorpremiere, denn der Backnang-Krimi „Nachtruhe“ kommt erst in den nächsten Tagen in den Handel. Einige Exemplare wurden aber rechtzeitig zur Buchnacht an die Buchhandlung Kreutzmann ausgeliefert. Die in Welzheim lebende Autorin führt ihren Kommissar Malte Jakobsen ein, der aus Norddeutschland in den Süden versetzt wird. Seine Schwester wohnt in Backnang. In einer Passage geht es um einen Mord in einem Pfadfinderlager bei Murrhardt. Eine Leiche hängt im Baum. „Sein Gesicht war eine Maske mit halb geöffneten Augen...“ Eine ausführlichere Lesung folgt.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge beendet Marlies Weller ihre letzte Backnanger Buchnacht. „Es ist nicht selbstverständlich, dass man einfach so seine Wünsche in all den Jahren verwirklichen kann“, unterstreicht sie, auch an ihren Chef Bernhard Kreutzmann gewandt, der sich bei ihr für 19 tolle Buchnächte bedankte.

Die Premieren-Lesung der Autorin Simone Dorra aus ihrem Backnang-Krimi „Nachtruhe“, der im Silberburg-Verlag erscheint, findet am Freitag, 23. Oktober um 20 Uhr in der Buchhandlung K. Kreutzmann statt.